

2. N. 28099

Münch den 15. Febr. 1856



Mein geliebter Herr Abgeordneter

Es wird mir gewiß sehr lieb
sein, daß Sie die in Luthers
Briefe des Herrn Dr. August Knecht
über die in Siebenbürgen, unter
Ihnen. Die Landbesitzer, so
früher unter Ihrer Herrschaft, west
in der nie. Dergleichen willkommen
Gest, aber wie viel unfruchtbarer
ist als nun, was man nicht
so hindern, nicht in einem vollen
Christen, wie unser trauriger
Zustand ist, bayrischer Herr
ist die man vollen Christen
Karl

zu ungesessener bedarf ein Erreichte
reicht, sein Ruf, sein Liebeswort
die Welt ist ein ungesessener
sein die ganze Welt, an bedarf
Lieber und Gut.

Ich schreibe dir, Gf. Erreichte
und an einem wirtlichen Erreichte
du gesteh zu Tüpfel. Ich ungeste
ist dir zu bedarf wie ab ein
gibt, was ich habe in was ich in
meiner Leyer weiltig und
Lied Erreichte. Halte Gott ist
taub und wir sind sie Leyer Leyer
zusammen, wie her haben
mein der Ruf und Ruf zu
meiner Leyer Leyer, und Erreichte
wird ab dem meiner Leyer

lingt, wüßte, ob sie mir nicht
mir sehr freundlich schreiben
sollte, für mich bald auf dem
Gelbe; so frist ab oben & den
speinen Schrift."

Liebt wohl, ganz erst mich nicht
in dem bald ganz mich
wie mich ganz nicht mich
Metarleben, die zu mich
wäre zu sein.

Adieu die habend
Lup. H. Giffan.

